

Samstags von Kurt Julius Wolf.

Wachtmeister Schnurbusch von der ersten Schwadron war ein prächtiger alter Knabe und in unserer Garnison eine hervorragende populäre Figur.

Eine schwache Seite hatte freilich auch dieses prächtige Reiterpaar; die schönen Gesichtszüge waren nämlich bunter als die hübschen Züge.

Der Wachtmeister war ein ganzes Jahr beurlaubt gewesen, hatte in der Weidung geherrscht und war vor acht Tagen mit der jungen Frau in die Garnison zurückgekehrt.

Schnurbusch also betrat im Morgenrot des Wintermorgens die Wohnung seines Chefs.

„Morjn, mein Herrchen!“, schmunzelte er in der allerliebsten Laune, „noch gar nicht gesehen, und so ein schmuddes Täubchen! Freut mich — freut mich sehr.“

„Nächstentritt kniff er der hübschen Blondine in die Wade.“

„Da glitt ein schelmisches Lächeln über ihr gartes Gesicht, sie nickte Ja! und ließ den galanten Wachtmeister mit einem netten Knix in's Herrenzimmer treten.“

„Auf hübsche Zimmerläden hält der Herr von Gidsch, das merkt man schon,“ dachte Schnurbusch vergnügt, während er sich im leeren Zimmer in Possur stellte.

Die Blondine war in's Nebenzimmer getreten. Er hörte sie in angelegentlich sehr belustigter Weise, ohne freilich die Worte zu verstehen, etwas erzählen, worauf ein herliches Gelächter folgte.

„Morjn, Herr Wachtmeister. Welche gehoramt! Der Braune „Sultan“, Stall 1, Stand Nr. 15, hat sich heut' Nacht losgerissen und den Fußs „Bier“ geschlagen. Wunde unbedeutend, auch bereits verbunden. Sonst Alles in Ordnung.“

„Es ist gut, Schnurbusch — Sie alter Schwerenöther!“

„Zu Befehl, Herr Wachtmeister.“

„Sie können gehen.“

„Morjn, Herr Wachtmeister.“

ganz mechanisch, ohne wirklich über den Burschen erboht zu sein.

„War das möglich? Er hatte der gnädigen Frau in die Wange gelutscht? — Schwerenöth! Das konnte gut werden.“

An diesem Morgen wunderten sich die Unteroffiziere ganz erheblich über eine Unruhe und Zerknirschtheit, die sie im Dienst an ihrem strengen Wachtmeister noch nicht wahrgenommen hatten.

Er sah wie eine trübe Wolke auf seinem Braunen, trabe zwieslos hier- und dort hin und schien an einer schweren, schweren Kopfarbeit zu befehlen.

„Völlig rathlos verließ er die Reitbahn. Alle Freunde, die ihm auf der Straße begegneten, waren erschauert darüber, daß er sie nur flüchtig oder gar nicht grüßte.“

„Innerlich auf das Festigste erregt, kam er zum Mittagessen nach Hause.“

Die Frau Wachtmeister ging launlos ab und zu, sie kannte ihren Mann und wartete schweigend auf den Jörnensausbruch, mit dem er sich dahem ließ.

„Zu Befehl, Herr Wachtmeister!“

„Ganz bewirrt, aber aufatmend und mit erleichterten Herzen verließ Schnurbusch das Zimmer.“

„Eine noble — eine großmütige Herrschaft — weiß Gott! Das wäre ja noch gut abgegangen.“

„Schnurbusch,“ begann sie, vor ihm hinterleidend und die Arme in die Seite stemmend, „Schnurbusch, was ist das mit Dir? Hast Du Bauchschmerzen?“

„Das war doch sonderbar.“

„Schnurbusch,“ begann sie, vor ihm hinterleidend und die Arme in die Seite stemmend, „Schnurbusch, was ist das mit Dir? Hast Du Bauchschmerzen?“

„Morjn, mein Herrchen!“, schmunzelte er in der allerliebsten Laune, „noch gar nicht gesehen, und so ein schmuddes Täubchen! Freut mich — freut mich sehr.“

„Nächstentritt kniff er der hübschen Blondine in die Wade.“

„Da glitt ein schelmisches Lächeln über ihr gartes Gesicht, sie nickte Ja! und ließ den galanten Wachtmeister mit einem netten Knix in's Herrenzimmer treten.“

„Auf hübsche Zimmerläden hält der Herr von Gidsch, das merkt man schon,“ dachte Schnurbusch vergnügt, während er sich im leeren Zimmer in Possur stellte.

Die Blondine war in's Nebenzimmer getreten. Er hörte sie in angelegentlich sehr belustigter Weise, ohne freilich die Worte zu verstehen, etwas erzählen, worauf ein herliches Gelächter folgte.

„Morjn, Herr Wachtmeister. Welche gehoramt! Der Braune „Sultan“, Stall 1, Stand Nr. 15, hat sich heut' Nacht losgerissen und den Fußs „Bier“ geschlagen. Wunde unbedeutend, auch bereits verbunden. Sonst Alles in Ordnung.“

„Es ist gut, Schnurbusch — Sie alter Schwerenöther!“

„Zu Befehl, Herr Wachtmeister.“

„Sie können gehen.“

„Morjn, Herr Wachtmeister.“

„Es ist gut, Schnurbusch — Sie alter Schwerenöther!“

„Zu Befehl, Herr Wachtmeister.“

„Sie können gehen.“

„Papperlapapp! Stille biß! — Ich komme sofort!“

„Mit trampfhaft behaupteter Fassung klingelte Schnurbusch zehn Minuten später an seiner verhängnisvollen Entree.“

„Endlich ging sie auf. Der Chef trat ein und mit ihm, schallhaft lächelnd, seine schöne junge Frau — dieselbe Blondine, die er am Morgen für das Stubenmädchen gehalten.“

„Der arme Schnurbusch klappte sofort vorchristlichmäßig, wie vom Blitz getroffen, die Heden zusammen, warf den Kopf auf und stand so, den Säbelgriff in der Linken, die Rechte an den Hosennähen, fesslergerade an der Thür in seiner Erstarrung des blinden Gehorsams, der keinen eigenen Willen duldet und die Lippen verriegelt, bis man gefragt worden ist.“

„Ein tüchtiger Soldat in jeder Hinsicht, dem ewig-Weiblichen sehr zugehan — eine Probe davon hat er ebenfalls bereits abgelegt.“

„Zu Befehl, Herr Wachtmeister!“

„Ganz bewirrt, aber aufatmend und mit erleichterten Herzen verließ Schnurbusch das Zimmer.“

„Eine noble — eine großmütige Herrschaft — weiß Gott! Das wäre ja noch gut abgegangen.“

„Schnurbusch,“ begann sie, vor ihm hinterleidend und die Arme in die Seite stemmend, „Schnurbusch, was ist das mit Dir? Hast Du Bauchschmerzen?“

„Das war doch sonderbar.“

„Schnurbusch,“ begann sie, vor ihm hinterleidend und die Arme in die Seite stemmend, „Schnurbusch, was ist das mit Dir? Hast Du Bauchschmerzen?“

„Morjn, mein Herrchen!“, schmunzelte er in der allerliebsten Laune, „noch gar nicht gesehen, und so ein schmuddes Täubchen! Freut mich — freut mich sehr.“

„Nächstentritt kniff er der hübschen Blondine in die Wade.“

„Da glitt ein schelmisches Lächeln über ihr gartes Gesicht, sie nickte Ja! und ließ den galanten Wachtmeister mit einem netten Knix in's Herrenzimmer treten.“

„Auf hübsche Zimmerläden hält der Herr von Gidsch, das merkt man schon,“ dachte Schnurbusch vergnügt, während er sich im leeren Zimmer in Possur stellte.

Die Blondine war in's Nebenzimmer getreten. Er hörte sie in angelegentlich sehr belustigter Weise, ohne freilich die Worte zu verstehen, etwas erzählen, worauf ein herliches Gelächter folgte.

„Morjn, Herr Wachtmeister. Welche gehoramt! Der Braune „Sultan“, Stall 1, Stand Nr. 15, hat sich heut' Nacht losgerissen und den Fußs „Bier“ geschlagen. Wunde unbedeutend, auch bereits verbunden. Sonst Alles in Ordnung.“

„Es ist gut, Schnurbusch — Sie alter Schwerenöther!“

„Zu Befehl, Herr Wachtmeister.“

„Sie können gehen.“

„Morjn, Herr Wachtmeister.“

„Es ist gut, Schnurbusch — Sie alter Schwerenöther!“

„Zu Befehl, Herr Wachtmeister.“

„Sie können gehen.“

„Morjn, Herr Wachtmeister.“

„Es ist gut, Schnurbusch — Sie alter Schwerenöther!“

„Zu Befehl, Herr Wachtmeister.“

schichten, und ich nahm mir vor, mit dem Heizer mein Verlab kein Wort mehr zu reden.“

„Da kam der Sonnwendtag. An diesem Tage lockte uns die Mutter den üblichen Eierkuchen, mein liebliches Essen auf der Welt.“

„Rein fünfjährig Schmeckerchen guckte mich an, und wie wenn es meine Schwägerin wäre, rief es plötzlich: „Du, Peterl, Du! wenn Du uns ein ganzes Jahr in jeder Nacht eine Geschichte erzählen wagst, so schenk ich Dir meinen Theil von den Kuchen!““

„Dieser hochherzigen Entäußerung der kleinen stimmig selbstamerweise auch die anderen bei, und sie packten in die Hände, und — ich ging die Bedingung ein. So stand ich denn plötzlich am Ziele meiner Wünsche.“

„Ich nahm meinen Kuchen unter die Jade hinein und ging damit in die Milchammer, wo mich niemand sehen und hören konnte.“

„Aber nun kamen die Sorgen; daß meine Geschwister streng auf ihrer Forderung bestehen würden, daran konnte kein Zweifel obwalten.“

„Ich hatte meine Kasse ausgepielt, Dreihundertvierundsechzig Rächte lang hatte ich geknallt als weiser, wahrhaftiger Geschichtsmann.“

„Ich sah wohl, daß ich auf neue Wege sinnten mußte, und war daher bemüht, das Lesen besser zu lernen, um aus manchen Geschichtsbüchern, wie sie in den Waldhütten nunlos auf den ruhigen Wandstufen herumlagen, Schätze zu ziehen.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Es war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

wer über dieselbe hingeht und nicht umkehrt, der kommt nicht mehr zurück.“

„Jefas Ma!“ rief mein älteres Schmeckerlein aus, und alle drei trafen unter die Knie.“

„Ich schenk Dir mein blaues Hosenband, wenn Du still bist!“ wimmerte mein Bruder angstvoll und verberg sich noch tiefer in die Decke.“

„Und so sind alle sechs zusammengegangen durch den finstern Wald und heraus auf die Heide und über das Haserfeld herab zu unserem Hause — und herein in den Stall.“

„Zeit freilich alle drei auf, und sie wimmerten und wußten ihrer Angst kein Ende, und klein Schmeckerlein versprach mir mit Zagen seinen Theil von dem auch heuer wieder zu erwartenden, morgigen Sonnwendkuchen, wenn ich aufhöre.“

„Jetzt — na, jetzt hab ich zum Anfang zu sagen dergleichen, daß die zwei ersten blutigen Kniee unserm Jakobler und die vier letzten seinem Zeipel gehöb haben — wie sie heut im Wald herumgegangen sind.“

„Jeder Mensch hat zwei blutige Kniee!“ rief Schmeckerlein, und die Ziegen merckten, daß es ein Jubel war.“

„Ich hatte meine Kasse ausgepielt, Dreihundertvierundsechzig Rächte lang hatte ich geknallt als weiser, wahrhaftiger Geschichtsmann.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

gen und spurlos mit dem Gelde verchwunden. Der junge Mann erstattete in Reuhänsel die Anzeige bei der Polizei und die Polizei — die sucht nun den Gemüthlichen Herrn Papa, der mit seinem Sohne solch kleine Scherze aufführt.“

„Die bei den Besuchern des altbühmischen Theaters Beifallstundgebungen schon üblich waren, ist bekannt. Neuerdings ist man bei den Ausgrabungen in Pompeji Pappstrollen aufgefunden, die neben anderen interessanten Auffassungen über das römische Theater auch einiges über die Art und Weise mittelalten, in der man damals seinen Beifall zu äußern pflegte.“

„Ich schenk Dir mein blaues Hosenband, wenn Du still bist!“ wimmerte mein Bruder angstvoll und verberg sich noch tiefer in die Decke.“

„Und so sind alle sechs zusammengegangen durch den finstern Wald und heraus auf die Heide und über das Haserfeld herab zu unserem Hause — und herein in den Stall.“

„Zeit freilich alle drei auf, und sie wimmerten und wußten ihrer Angst kein Ende, und klein Schmeckerlein versprach mir mit Zagen seinen Theil von dem auch heuer wieder zu erwartenden, morgigen Sonnwendkuchen, wenn ich aufhöre.“

„Jetzt — na, jetzt hab ich zum Anfang zu sagen dergleichen, daß die zwei ersten blutigen Kniee unserm Jakobler und die vier letzten seinem Zeipel gehöb haben — wie sie heut im Wald herumgegangen sind.“

„Jeder Mensch hat zwei blutige Kniee!“ rief Schmeckerlein, und die Ziegen merckten, daß es ein Jubel war.“

„Ich hatte meine Kasse ausgepielt, Dreihundertvierundsechzig Rächte lang hatte ich geknallt als weiser, wahrhaftiger Geschichtsmann.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“

„So berging das Jahr. Ich erwarb mir nach und nach eine gewisse Fertigkeit im Erzählen und that es sogar hochdeutsch, wie es in den Büchern hieß.“

„Das war schon wieder der Sonnwendtag nahe, und mit ihm die Lösung meines Vertrages.“